

# Kinder-Uni: Sind Roboter lebendig oder nicht?

Prof. Florentin Wörgötter hat an Roboter-Demonstration so viel Spaß wie die Jungstudenten

Mit der Frage, ob es lebendige Roboter gibt, hat sich am Mittwochnachmittag die Vorlesung der Göttinger Kinder-Uni befasst. Gut 500 Jungstudenten, darunter etwa 60 Prozent Jungen, haben aufmerksam die Erklärungen von Prof. Florentin Wörgötter vom Bernstein Center for Computational verfolgt.

Göttingen (be). „Was ist ein Roboter, und was ist etwas Lebendiges?“ Mit dieser Frage begrüßte der Wissenschaftler seine durchschnittlich acht- bis zehnjährigen Zuhörer. Keine einfache Fragen, wie sich herausstellte. Anhand von Fotos sollten die Kinder beantworten, ob die dargestellten Motive lebendig sind oder nicht. Ein lautes, begeistertes „Jaaaaa“ hallte durch den Hörsaal, als ein Dia mit Kindern auf der Leinwand auftauchte. Ratlosigkeit dann bei einem Roboter-Foto. Sind Roboter lebendig? „Jein“ antwortete der Professor.

Gespannt lauschten die Jungstudenten dann den Erklärungen des Professors zu jenen Definitionen, die das Leben von Maschinen unterscheidet: Komplexität, Selbstorganisation, Adaption und Kognition. „Es gibt Roboter, die können ein bisschen von allem“, lautet das Fazit des Professors, der selbst davon überzeugt ist, dass Roboter in vielleicht 50 Jahren tatsächlich lebendig sein werden.

## Insekt mit Sensoren

Groß war die Begeisterung schließlich, als Wörgötters Assistenten Paramate Manoonpong und Tomas Kulivicus zwei Roboter vorführten. Wie von Geisterhand änderten die vier an kleine Lkw erinnernden Maschinen ihre Richtung, als etwa Roman und Natalie ihre Hand in den Weg halten. Und auch wenig später bringen Benjamin und Pia mit Karton und weißer Schablone vor den Sensoren das große Roboter-Insekt dazu, zu surren und auszuweichen.

Nachdem die Jungstudenten schließlich einen Kurzfilm



Halten das Roboter-Insekt mit weißer Schablone und Karton in Schach: die Jungstudenten Benjamin und Pia.

Hinzmann

über Armar III, einen menschenähnlichen Roboter, der an der Uni Karlsruhe entwickelt wurde, gesehen hatten, stand für viele fest: Roboter sind doch irgendwie lebendig. Dennoch hatten die Kinder noch viele Fragen an Wörgötter. Etwa: „Können Roboter kochen“ oder „wozu gibt es Roboter?“

„Stehst Du noch oder fährst Du schon? Eine Reise durch die Automobiltechnik“ lautet das Thema der nächsten Vorlesung der Kinder-Uni am Mittwoch, 6. Juni, um 17 Uhr. Referent ist Günter Schäfer vom Institut für Maschinenwesen der Technischen Uni Clausthal. Anmeldungen ab Mittwoch, 30. Mai, 20 Uhr im Internet unter: [www.kinder-uni.uni-goettingen.de](http://www.kinder-uni.uni-goettingen.de)

## „Habe das coole Wort jein gelernt“

Ob sie nun lebendig sind oder nicht, das weiß der neunjährige Jannik auch nach der Vorlesung der Kinder-Uni nicht so genau. Sicher ist für ihn aber, dass es ihm „super gefallen“ habe, weil er Neues gelernt habe: „zum Beispiel, wie lange man an so einem Roboter baut.“

Lob für Wörgötter hat Luisa parat: „Der Professor hat superklasse erklärt“, meint die Zehnjährige. Sie habe „neue Wör-



Jannik

ter gelernt“, ergänzt sie und nennt Selbstorganisation als Beispiel.

Dass er Roboter gesehen habe und neue Begriffe gelernt habe, hat Anton sehr gut gefallen. Beeindruckt hat den Neunjährigen die Vorführung mit dem Skorpion-Roboter. „Es ist interessant, dass die vor einem weglaufen“, kommentiert Roman dies. „Ich glaube schon, dass Roboter irgendwann lebendig sind“, sagt der Neun-



Luisa

jährige. Und auch sonst hat ihn die Vorlesung begeistert:

„Ich habe das coole Wort jein gelernt“, so Roman.

Der achtjährige Deniz ist überzeugt, dass Roboter leben:

„Sonst könnten sie nicht alles nachmachen, was die Menschen machen.“



Anton



Roman

## Leerung einen Tag später

Göttingen (ne). Wegen der Pfingstfeiertage verschieben sich die Termine zur Abfallentsorgung um jeweils einen Tag nach hinten. Restabfallbehälter und Biotonnen werden also statt am Montag, 28. Mai, erst am Dienstag, 29. Mai, geleert. Die Terminverschiebung betrifft die gesamte Woche, die Freitagsoleerung erfolgt daher am Sonnabend, 2. Juni. Nähere Informationen sind dem grundstücksbezogenen Abfallkalender im Internet auf [www.stadtreinigung.goettingen.de](http://www.stadtreinigung.goettingen.de) zu entnehmen.

## Kurz & knapp

### Wehr sammelt Altpapier

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Groß Ellershausen sammeln am Sonnabend, 26. Mai, Altpapier im Ort. Bis neun Uhr sollte an diesem Tag das Altpapier gebündelt heraus gestellt werden.

### Akte in Pastell

In der Hans-Christian-Andersen Schule beginnt am Sonnabend, 2. Juni, ein Wochenendkurs der Volkshochschule. Am Sonnabend und am Sonntag, 3. Juni, vermittelt von 10 bis 16 Uhr Ute Gruenwald Kenntnisse im Zeichnen von Akten in Pastell. Die Teilnehmer sollten Erfahrung im Zeichnen von Akten mitbringen. Anmeldungen werden in der Volkshochschule, Bahnhofsallee 7, Telefon 05 51/4 95 20 oder 05 51/49 52 39, Fax 05 51/49 52 32 entgegen genommen.

### Radtour nach Delliehausen

Die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Kreisverband Göttingen, haben für Pfingstmontag, 28. Mai, eine Radtour unter dem Motto „Berge, idyllische Seen, Sand...“ organisiert. Die Tour, unter der Leitung von Angelika Stephan, führt in den Sollingort Delliehausen. Interessierte Radler treffen sich um 10 Uhr an der ADFC-Werkstatt, Güterbahnhofstraße 9.

### Vortrag zum Thema Massage

In der Volkshochschule Göttingen, Bahnhofsallee, Raum 207, referiert am Mittwoch, 30. Mai, Heilpraktikerin Martina Honig aus Moringen zum Thema „Die Aurum-Manus-Massage“. Ab 19.30 Uhr wird sie über diese neue, ganzheitliche Massagetechnik sprechen.

„Formular ignorieren“

Haus und Grund zur Flächenerfassung

NFU

Schneller steif